



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Weltgeheimnis" von Hofmannsthal - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise

Konzeption des Materials und allgemeine Hinweise

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fördern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

Zum Werk „Weltgeheimnis“ von Hugo von Hofmannsthal

Das Gedicht thematisiert ein Weltgeheimnis und gibt auf unterschiedliche Weise Antworten darauf, worin dieses Weltgeheimnis zu sehen ist. Die Erwartung des Lesers, dass dieses Geheimnis verkündet wird, wird allerdings enttäuscht. Durch viele sprachliche Bilder wird der Leser des Gedichts darauf aufmerksam, dass Lyrik sehr häufig von dem Zeitgeist während der Zeit der Veröffentlichung und Erstellung des Gedichts beeinflusst ist.

Arbeitsblatt



Analysieren Sie das Gedicht „Weltgeheimnis“ von Hugo von Hofmannsthal, indem Sie in Partnerarbeit die folgenden 3 Leitfragen beantworten:

- Welche formellen Besonderheiten lassen sich erkennen?
- Wie wird das Gedicht inhaltlich aufgebaut? (Themen der Verse/Strophen)
- Was ist die Botschaft des Gedichts?

Weltgeheimnis (Hugo von Hofmannsthal)

Der tiefe Brunnen weiß es wohl,
Einst waren alle tief und stumm,
Und alle wussten drum.

Wie Zauberworte, nachgelallt
Und nicht begriffen in den Grund.
So geht es jetzt von Mund zu Mund.

Der tiefe Brunnen weiß es wohl;
In den gebückt, begriffs ein Mann,
Begriff es und verlor es dann.

Und redet' irr und sang ein Lied -
Auf dessen dunklen Spiegel bückt
Sich einst ein Kind und wird entrückt.

Und wächst und weiß nichts von sich selbst
Und wird ein Weib, das einer liebt
Und - wunderbar wie Liebe gibt!

Wie Liebe tiefe Kunde gibt! -
Da wird an Dinge, dumpf gehant,
In ihren Küssen tief gemahnt . . .

In unsern Worten liegt es drin,
So tritt des Bettlers Fuß den Kies.
Der eines Edelsteins Verlies.

Der tiefe Brunnen weiß es wohl,
Einst aber wussten alle drum,
Nun zuckt im Kreis ein Traum herum.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



1. Einleitung

Bei dem vorliegenden Gedicht „Weltgeheimnis“ handelt es sich um eine Ballade von Hugo von Hoffmannsthal (1874-1929). Das Gedicht wurde im Jahre 1894 veröffentlicht. Der Dichter gilt als wichtiger deutschsprachiger Vertreter des Dekadentismus, einer geistigen Strömung aus Frankreich von etwa 1890 bis kurz vor den Ersten Weltkrieg, die das Ende einer Epoche („fin de siècle“) erwartete. Vor allem war diese Strömung auf die großen Erfindungen und Entwicklungen im naturwissenschaftlichen Bereich (Psychoanalyse, Evolutionstheorie) in dieser Epoche zurückzuführen.

2. Die Form des Gedichts

Das Gedicht ist formell gleichmäßig und übersichtlich gestaltet. Es besteht aus insgesamt 24 Versen, die auf acht Terzette verteilt sind. Auffällig ist, dass der jeweils erste Vers einer Strophe keinen Reim bildet, während jeweils der zweite und dritte Vers einen Paarreim bilden. So ergibt sich das folgende durchgehende Reimschema: ABB CDD EFF GHH IJJ KLL MNN OPP

3. Inhalt und Interpretation

Die Überschrift des Gedichts weckt beim Leser die Hoffnung darauf, zu erfahren, was das Weltgeheimnis ist. Der Leser hat also durch die Überschrift eine mehr oder weniger konkrete Leseerwartung. Diese Hoffnung des Lesers wird nach dem ersten und auch nach mehrmaligem Lesen enttäuscht. Vielmehr schreibt das lyrische Ich darüber, dass das Weltgeheimnis einst bekannt war und im Laufe der Zeit verloren ging. Lediglich Bruchstücke dieses Geheimnisses sind in den Köpfen des Menschen vorhanden.

1. Strophe

Hier stoßen wir direkt im ersten Vers auf das Motiv des „tiefen Brunnens“. Ein Brunnen ist immer eine Art von Quelle für Wasser. In diesem Fall wird er sogar personifiziert: „Der tiefe Brunnen weiß es wohl“. Man könnte den Brunnen als Quelle von Wissen oder Erinnerung deuten, die „tief“, also verborgen liegt. Der Brunnen muss diese in irgendeiner Form konserviert haben, denn „einst waren alle tief und stumm, und alle wussten drum“ (V. 2/3). Er kann also auch die Vergangenheit repräsentieren. Die Frage ist, für wen hier „alle“ steht. War die Menschheit vielleicht einst tief(gründiger)?

2. Strophe

Der Blick des Dichters auf die Gegenwart zeigt eher das Gegenteil: „Wie Zauberworte, nachgelallt und nicht begriffen in den Grund:“ (V. 3/4). „Zauberworte“ klingt im Vergleich zu Wissen oder Erinnerung sehr abwertend oder abergläubisch, insbesondere, wenn diese noch „nachgelallt“ und nicht „begriffen“ werden. Ein Betrunkener lallt meistens eher unzusammenhängendes Gerede und er kann die gelallte Aussprache nicht beeinflussen. Und auf solche Art und Weise „geht es jetzt von Mund zu Mund“ (V. 6). Eine deutliche Verschlechterung in der Gegenwart im Vergleich zur Vergangenheit.

3. Strophe

Dass dieses Wissen jedoch im Brunnen konserviert zu sein scheint, erfahren wir hier: „der tiefe Brunnen [...] in den gebückt, begriffs ein Mann“. (V. 7/8). Dieser Mann hat das Weltgeheimnis wohl nicht nur gesehen, sondern auch begriffen, als er in den Brunnen sah, vielleicht daraus trank. Doch diese Erkenntnis war nur von kurzer Dauer, denn er „begriff es



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Weltgeheimnis" von Hofmannsthal - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

